

Am Anfang musste sie etwas zittern, am Ende war die Freude umso größer. Zum zweiten Mal binnen einer Woche übersprang Paula Legner vom LAZ Zweibrücken die U20-EM-Norm von 4,05 Meter und darf sich zudem als deutsche Stabhochsprung-Meisterin auf ihren ersten internationalen Einsatz in Tampere freuen.

Nervenstärke bewies Paula Legner im dritten Versuch über ihre Anfangshöhe von 3,70 Meter. Nach zwei Fehlversuchen überquerte sie die Latte aber mit großem Abstand und war damit richtig im Wettkampf angekommen, der sich zu einem Zweikampf mit Lotte Gretzler entwickeln sollte. In der Vorhand war dabei spätestens bei den im ersten Versuch bewältigten 4,00 Meter Paula Legner, während sich die Mainzerin bei 3,90 Meter einen Fehlversuch leistete. Nach zwei vergeblichen Anläufen auf 4,00 Meter sparte sich die Kontrahentin ihren dritten Versuch für die 4,05 Meter auf, der prompt klappte. Doch Paula Leger hatte über diese Höhe bereits im ersten Anlauf vorgelegt und konnte damit DM-Gold sichern. Platz sechs in dieser Konkurrenz ging durch Livia Könsgen mit 3,70 Meter an die zweite Starterin des LAZ Zweibrücken.

Bereits mit einer neuen Bestleistung war Clemens Pfadt (TV Nußdorf) in das U18-Finale über 400 m Hürden eingezogen. In einem Endlauf auf hohem Niveau mit zwei Läufern unter 54 Sekunden steigerte sich Pfadt erneut und belegte mit 55,09 Sekunden Platz 7. Neuer Führender in der deutschen Bestenliste ist der neue Meister Oskar Krauss (Eintracht Frankfurt), der sich im Verlauf der Titelkämpfe um mehr als drei Sekunden steigerte.

Bis zum letzten der sechs Läufe über 200 Meter lag der am Vortag aus Vorsichtsgründen nach einer Oberschenkelblessur über die kürzere Sprintdistanz geschonte Hendrik Lindemann (TSG Deidesheim) mit seiner neuen Bestleistung von 22,08 Sekunden auf Platz 16. Dann wurde er noch von zwei Läufern aus dem B-Endlauf verdrängt und belegte Platz 18.

Über die gleiche Distanz vertrat Sidwell Njikam als einziger Starter die Farben des LVP, nachdem Constantin Reiß bereits im Vorfeld verletzungsbedingt die Teilnahme an den Meisterschaften absagen musste. Mit 22,96 Sekunden belegte der Sprinter vom ABC Ludwigshafen Platz 32.

Um nur fünf Hundertstelsekunden verpasste über 100 m Hürden der U20 Ronja Walthaner (TV Nußdorf) den Einzug in das Halbfinale. Mit der neuen persönlichen Bestleistung von 14,38 Sekunden kann sie dennoch zufrieden sein.

Etwas weiter weg vom Einzug in die nächste Runde waren die beiden 110 m-Hürdenläufer aus der Pfalz. Platz 22 wurden mit 15,09 Sekunden in der U20 notiert für Leon Loren (TG 04 Limburgerhof). Mit 15,32 Sekunden kam Luca Andres (TV Nußdorf) auf Rang 25 der U18.